Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 44 (1951)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Rössliseil

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

RÖSSLISEIL

Material. 60 cm rote, 4 cm breite Teppichborte, 2 m braune, 4 cm breite Teppichborte, 150 cm Kordel oder Schnur, 6 Glöckli, 2 Ringe von 3 cm Durchmesser, etwas Perlgarn.

Arbeitsgang. Die rote Borte wird oben und unten von der braunen Borte eingefasst. Wir schneiden deshalb zweimal 60 cm ab und falten die beiden Streifen der Länge nach in der Mitte zusammen. Die rote Borte wird auf jeder Seite 1 cm tief in die braunen Streifen geschoben und gut geheftet, wobei darauf zu achten ist, dass beide Kanten der braunen Borte mitgefasst und nicht mehr verschoben werden. Nun können wir die Streifen mit der Maschine feststeppen. Die braunen Streifen oben und unten sowie die beiden 40 cm langen Träger verzieren wir mit Hexenstichen. Auf dem Schnittmusterbogen ist angegeben, in welchen Abständen die Träger auf der Innenseite anzunähen sind. An jedem Ende des Bandes wird ein Ring angebracht, indem wir die Ecken des Bandes umlegen und die entstehende Spitze um den Ring schlingen. Die 6 Glöckli kommen mit je 4 cm Zwischenraum vorn auf den roten Streifen. Die Kordel wird zweimal durch die beiden Ringe gezogen (siehe Schnittmusterbogen) und dann an den Enden zusammengeknüpft.